



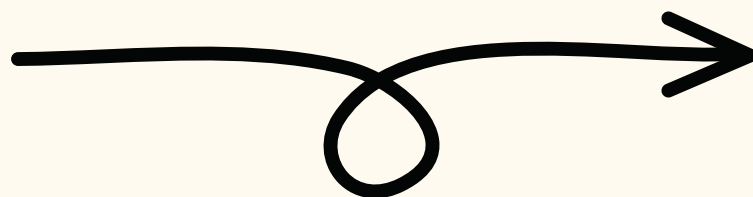
Co-funded by
the European Union



AGDISTIS



Tool Nr. 17
**Beobachten,
Schreiben,
Einbeziehen**



2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432



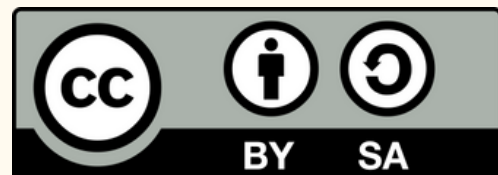
Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.

Autoren

Gülsün Arslan, Mehmet Sinan Dereli Ortaokulu
Semra Kara, Mehmet Sinan Dereli Ortaokulu
Murat Aydın, Mehmet Sinan Dereli Ortaokulu
Serkan Doğrul, Mehmet Sinan Dereli Ortaokulu

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des Erasmus+-Projekts „AGDISTIS - Emotionale Intelligenz und Intervention bei nicht-normativem Verhalten und geschlechtsspezifischem Mobbing“, Nr. 2022-1-DE-AGDISTIS-101017610001 durchgeführt.



Sinan Dereli Ortaokulu, Skill Up Srl, VAEV R&D, Colegio Séneca S.C.A, Istituto d'Istruzione Superiore

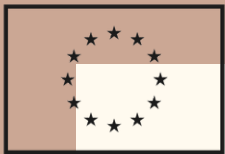
Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen

(CC BY-SA) : Es steht Ihnen frei, das Material zu teilen, d. h. zu kopieren und in jedem beliebigen Medium oder Format weiterzugeben, und es anzupassen, d. h. zu remixen, umzuwandeln und für jeden beliebigen Zweck, auch für kommerzielle Zwecke, zu nutzen. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie die Lizenzbedingungen unter den folgenden Bedingungen einhalten: Namensnennung – Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen – Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Keine weiteren Einschränkungen – Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432



Co-funded by
the European Union

Diese Aktivität ist darauf ausgelegt Schüler/-innen dabei zu unterstützen ,

- die Bedeutung und Notwendigkeit von inklusiver Bildung zu erkennen,
- über die Unterschiedlichkeit eines jedes Einzelnen zu reflektieren
- zu erkennen, dass individuelle Unterschiede in ein sinnvolles Ganzes verwandelt werden können

Die Lehrperson erklärt kurz, was inklusive Bildung ist und warum sie wichtig ist, basierend auf AGDISTIS-Modul 5 – Schaffen einer inklusiven Schulumgebung.



Co-funded by
the European Union

ANWEISUNGEN:

- Die Lehrperson teilt den Schüler/-innen mit, dass sie das Klassenzimmer verlassen werden. Die Schüler/-innen sollen die Lehrperson von dem Moment an, in dem sie das Klassenzimmer wieder betreten, bis zu dem Moment beobachten, in dem dieser das Kommando „OK“ gibt, und auf jede ihrer Bewegungen achten.
- Nach der Erklärung nimmt die Lehrperson ihre Tasche, Jacke und Sachen und verlässt das Klassenzimmer. Nach einer Weile betreten sie das Klassenzimmer wieder. Wortlos zieht die Lehrperson ihre Jacke aus, legt sie auf den Stuhl und lässt die Tasche auf dem Tisch liegen. Die Lehrperson kehrt in die Klasse zurück und sieht die Schüler einen nach dem anderen an. Lächelnd nähern sie sich einem Schüler, berühren seine Schulter und schauen ihm ins Gesicht. Nach einer Weile wendet sich der Lehrer einem anderen Schüler zu, runzelt die Stirn und starrt ihn an. Sie beginnen langsam im Klassenzimmer auf und ab zu gehen. Sie nehmen zwei Süßigkeiten aus der Tasche, sehen die Schüler genau an und geben sie dem Schüler, dessen Schulter sie lächelnd berührt haben.
- Nach dieser Demonstration bittet der Lehrer die Schüler, das, was sie gerade gesehen haben, in einigen Sätzen auf Papier zu beschreiben.



Co-funded by
the European Union

- Nachdem alle aufgeschrieben haben, was sie gesehen haben, werden alle Texte vorgelesen. Wenn der Lesevorgang beendet ist, fragt die Lehrkraft: „Wessen Sätze waren genau gleich?“. Anschließend wird in der Klasse darüber diskutiert, dass niemand die von einem Schüler gesehenen Ereignisse auf die gleiche Weise wahrnimmt und interpretationsfrei beschreibt.
- Der Lehrer stellt fest, dass die einzelnen Texte mit ganz unterschiedlichen Ausdrücken geschrieben sind und eigentlich nur folgende Sätze erwartet werden.

„Der Lehrer betrat das Klassenzimmer.“

„Sie zogen ihre Jacke aus und ließen sie auf dem Stuhl liegen.“

„Sie stellten die Tasche auf den Tisch und durchsuchten das Klassenzimmer.“

„Lächelnd berührten sie die Schulter eines Schülers.“

„Sie gingen im Klassenzimmer auf und ab.“

„Sie gaben einem Schüler Süßigkeiten.“



Co-funded by
the European Union

Dann kann der Lehrer die Reflexion unserer individuellen Unterschiede in unserem Leben betonen, indem er die folgenden Aussagen verwendet. Jeder von uns ordnet die Ereignisse, die wir sehen, hören, fühlen, entsprechend seiner eigenen Erfahrungen (positiven, negativen, keine Reaktion) ein. Jeder betrachtet Ereignisse aus seinem eigenen (anderen) Fenster und reflektiert etwas aus seiner eigenen vertrauten, vertrauten Landschaft.

Daher sind wir alle verschieden und sehen die Dinge aus verschiedenen Fenstern. Jeder von uns nimmt das, was er sieht und erlebt, anders wahr und drückt es anders aus.

- Der Lehrer bittet dann alle, auf ein Blatt Papier jeden Satz zu schreiben, der ihnen in den Sinn kommt und den sie gerne schreiben würden. Es gibt nie eine thematische Einschränkung. Zum Beispiel:

„Wenn ich jetzt zu Hause wäre, würde mir meine Mama eine warme Suppe bringen, ich würde mit meiner Katze unter der Decke schlafen.“

„Adeles Lied ‚Hello‘ liegt mir heute auf der Zunge.“



Co-funded by
the European Union

- Wenn jeder einen Satz aus seinem Kopf auf ein Blatt Papier schreibt, werden die Sätze in der Klasse vorgelesen. Dann werden die Schüler in Paaren aufgeteilt und gebeten, aus den beiden Sätzen, die sie geschrieben haben, einen sinnvollen Absatz zu bilden.

„Während ich die geschmacklose, ungesalzene, kalte Suppe der Mensa aß, stieg mir der Geruch der Suppe meiner Mutter im Dorf in die Nase... Wie sehr vermisste ich mein Zuhause. Wenn ich jetzt zu Hause wäre, würde mir meine Mama eine warme Suppe bringen und ich könnte mit meiner Katze unter der Decke schlafen. Seit heute Morgen denke ich an mein Zuhause. Wahrscheinlich wegen der Sehnsucht in meinem Unterbewusstsein lag mir heute Adeles Lied Hello auf der Zunge...“

Regel: Kein Satz darf komplett verändert oder ignoriert werden. In die Struktur und die Zeitform darf ein wenig eingegriffen werden, aber jeder Satz muss so getreu wie möglich erhalten bleiben. Zusätzliche Verbindungssätze werden hinzugefügt, sie werden zu einem gemeinsamen Ereignis zusammengeführt und ein sinnvoller Absatz geschrieben.



Co-funded by
the European Union

- Die Kombination der beiden Sätze wird von allen gelesen und der nächste Schritt wird gemacht. Nun wird der aus den beiden Sätzen gebildete Absatz mit einem weiteren kombiniert und ein sinnvoller Text entsteht.
- Diese Schritte werden so lange fortgesetzt, bis alle Sätze in einen Text integriert sind und ein sinnvoller Text entsteht, der die Sätze aller enthält. Der Text wird an die Klassenraumwand gehängt, jeder Schüler sucht sich einen eigenen Satz und zeichnet ihn mit einem Buntstift nach. Bei sehr großen Klassen können auch zwei oder drei separate Texte entstehen.



Co-funded by
the European Union

REFLEXION:

- Nachdem der Text erstellt ist, beendet der Lehrer die Aktivität mit einer Erklärung ähnlich der folgenden.

Die Erstellung dieses Textes, der alle Sätze enthält, aber beim Lesen ein sinnvolles Ganzes ergibt, ist ein Beispiel für inklusive Bildung. Es ist nicht einfach, jedes Individuum mit seinen Eigenschaften und Unterschieden in ein sinnvolles Ganzes einzuordnen und erfordert Anstrengung, aber es ist nie unmöglich.

Dabei wird betont, dass es hierbei nicht darum geht, die Unterschiede in einen Topf zu werfen und einander anzugleichen, sondern im Gegenteil dafür zu sorgen, dass jeder mit seinen Unterschieden in der Gruppe bestehen bleibt und man sich gemeinsam Lernzielen nähert.



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.



AGDISTIS

**DANKE
SCHÖN!**



2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432